

Diese Therapie kann im Abstand von 10-14 Tagen wiederholt werden, sofern immer noch Beschwerden vorhanden sind.

Hierfür vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin.

Sollten Sie nach der 1. Behandlung beschwerdefrei sein, kann auf eine erneute Therapie verzichtet werden.

**Sollten Sie Fragen haben,
sprechen Sie uns an.**

Ihre
Dr. med. Claudia Mohr
FÄ für Diagnostische Radiologie
mit Praxisteam



Dr. Claudia Mohr

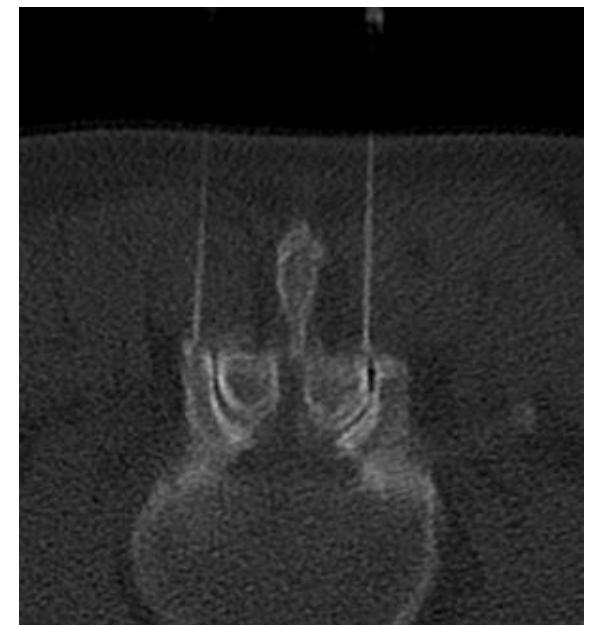
Fachärztin für Diagnostische Radiologie
Röntgen/Mammographie/CT/MRT/Schmerztherapie
Schulstr. 11 Haus D/F
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel: 0208 - 40920680
Fax: 0208 - 40920689



- Gefäßchirurgie
- Bildgebende Diagnostik
- Strahlentherapie
- Laboratoriumsmedizin



Patienten- Information zur CT- gesteuerten Schmerztherapie an den kleinen Wirbelgelenken (Facettenblockade)



Liebe Patientin, lieber Patient,

zur Behandlung Ihrer von der Wirbelsäule ausgehenden Schmerzen, soll bei Ihnen eine PRT durchgeführt werden.

Zur Therapie werden Sie auf dem Bauch auf dem CT-Tisch gelagert.

Danach werden einige Aufnahmen angefertigt, um die optimale Einstichstelle zu ermitteln.

Die entsprechende Stelle wird dann auf der Haut markiert und desinfiziert.

Anschließend wird eine lokale Betäubung vorgenommen.

Befindet sich die Nadelspitze in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Wirbelgelenken, wird eine geringe Menge Kontrastmittel gespritzt, um genau erkennen zu können, ob sich die Substanz im Gelenkspalt verteilt.

Ist dies der Fall, kann das Medikamentengemisch (Kortison/Betäubungsmittel) verabreicht werden und die Nadel wird anschließend direkt entfernt.

Nach der Behandlung bleiben Sie noch etwa 20-30min bei uns, wobei Sie einen Teil der Zeit liegend verbringen werden.

Prinzipiell sind Sie nach der Therapie aber wieder voll einsetzbar.

Sollten Sie **blutverdünnende Mittel** einnehmen, so teilen Sie uns dies bitte unbedingt im vorherigen Aufklärungs- und Beratungsgespräch mit.

Aspirin (ASS) sollte 5 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden,

Clopidogrel (*Plavix, Iscover, Tiklyd, Duo-Plavin*) 7 Tage vorher.

Sollten Sie **Marcumar**patient sein, ist die Indikation zur Therapie strengsten zu stellen. Ist diese unumgänglich, muß eine Umstellung auf Heparin erfolgen (sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Hausarzt), wobei die Heparinspritzen mind. 5 h vor bzw. nach der PRT verabreicht werden sollten.

Nach der Behandlung:
Bitte verständigen Sie bei schwerer Übelkeit oder Erbrechen, bei Kopfschmerzen, Schmerzen oder Missempfindungen an der Einstichstelle, sowie bei Nackensteifigkeit, Fieber oder Schüttelfrost sofort Ihren Arzt oder stellen sich umgehend in einem Krankenhaus vor!